

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 3

Artikel: Kunstlinse hilft beim Grauen Star : wenn die Augenlinse trübe wird
Autor: Mekler, Yolanda
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

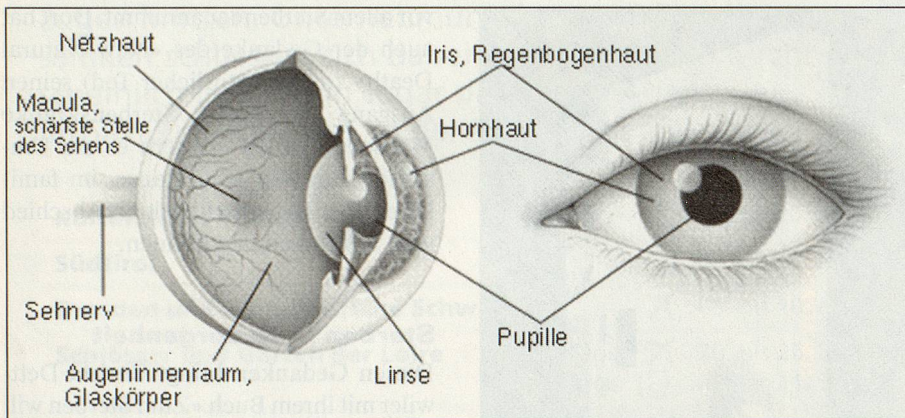
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn die Augenlinse trübe wird

Beim grauen Star handelt es sich um eine Trübung der Augenlinse. Diese kann kein klares Bild mehr auf der Netzhaut erzeugen. Heute kann man durch das Einsetzen einer Kunstlinse wieder «normal» sehen. Die Operation ist schmerzlos und kann auch in fortgeschrittenem Alter durchgeführt werden.



Der Aufbau des menschlichen Auges.

VON YOLANDA MEKLER,
AUGENÄRZTIN

Käthi auf der Maur (Name geändert) hat es schon längere Zeit gespürt: Die Bilder vor ihren Augen sind ihr manchmal «verschwommen» vorgekommen, «getrübt», wie sie später ihrem Arzt sagt. In der Nacht haben sie die Lichter mehr geblendet als früher, und die gleiche Blendungsempfindlichkeit hat sich in der Wintersonne gezeigt. Der Augenarzt sah seine Vermutung nach der Untersuchung bestätigt – Käthi auf der Maur litt an beiden Augen am grauen Star.

Beim grauen Star (Katarakt) handelt es sich um eine Trübung der Augenlinse. Diese Linse hat im Auge die gleichen Funktionen wie jene in einem Fotoapparat: Sie soll auf der Netzhaut ein scharfes Bild erzeugen. Durch eine getrühte Linse kann kein klares Bild entstehen. Es sieht dann aus, wie wenn man durch eine milchige Scheibe guckt. Der graue Star macht sich durch eine verminderte Sehschärfe und zum Teil durch eine vermehrte Blendungsempfindlichkeit bemerkbar. Die Linsen-

trübung erfolgt manchmal schnell, dauert aber meist Jahre. Heute kann man mit einem kleinen chirurgischen Eingriff auch bei fortgeschrittenem Alter den grauen Star operieren.

Der graue Star kann verschiedene Ursachen haben. Die weitaus häufigste ist altersbedingt und hängt mit dem verlangsamten Stoffwechsel zusammen. Rauchen, einseitige Ernährung und Sonneneinstrahlung können die Entwicklung negativ beeinflussen. Selten ist der graue Star von Geburt an vorhanden. Verletzungen des Auges, Entzündungen des Auginnenraums oder Diabetes können zu einem vorzeitigen Beginn des grauen Stars führen. Er ist also keine ansteckende Erkrankung, auch kann man ihn nicht durch übermäßigen Gebrauch der Augen bekommen.

Schmerzlose Operation

Bei Krankheitsbeginn verändern sich die optischen Eigenschaften des Auges: Verschwommenes Sehen, Blendung mit erhöhter Lichtempfindlichkeit, Verschlechterung des Kontrastsehens oder die Ent-

wicklung einer Kurzsichtigkeit können auf eine Erkrankung hinweisen. Oft hilft eine andere Brille, oder man kann die Brille sogar weglassen. Gegen die vermehrte Blendungsempfindlichkeit nützt eine Sonnenbrille oder ein breitrandiger Hut. Wenn diese einfachen Massnahmen nichts bringen, muss operiert werden, denn es gibt zur Zeit keine Medikamente, die den grauen Star verhindern.

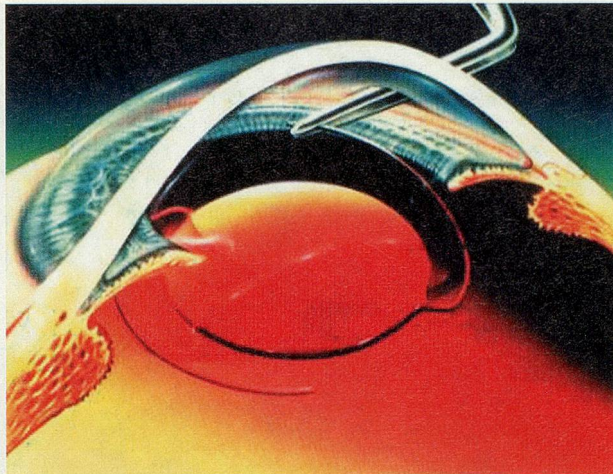
Die Operation des grauen Stars erfolgt heutzutage meist in Lokalanästhesie mittels Tropfen oder Spritzen. Sie ist schmerzlos und kann auch in fortgeschrittenem Alter durchgeführt werden. Vor der Operation sollte sich der Patient für eine Allgemeinuntersuchung bei seinem Hausarzt melden. Der Augenarzt wird das Auge vor der Operation genau untersuchen und die Kunstlinse ausmessen, die bei der Operation eingepflanzt wird.

Die bei der modernen Staroperation verwendete Technik nennt sich Phakemulsifikation: Dabei wird die eigene, trübe Linse durch einen drei Millimeter kleinen Einschnitt mittels Ultraschall

Warum der graue Star so heisst

Das Wort Star kommt aus dem Mittelalter, «star» bedeutete «starr». Der starre Blick der Erblindeten – bei einer Erblindung kann kein Gegenstand mehr fixiert werden – fand so den Niederschlag im Namen. Da die Augenlinse hinter der Pupille liegt, ist häufig eine weissgraue statt einer schwarzen Pupille sichtbar – und diese Erscheinung wurde als Ursache der Erblindung erkannt.

Linsenimplantation:
Gegen Ende der Operation wird die Kunstlinse hinter die Pupille in die Linsen-
hülle eingehängt und gegebenenfalls noch nach-
zentriert. Die Operations-
öffnung verschliesst sich
automatisch.

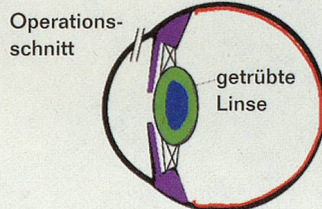


zerkleinert und abgesaugt; danach kommt eine klare Kunststofflinse in das Auge. Diese Linsen bestehen aus Sili-
kon oder Acryl. Die Operation des grauen Stars verläuft im Normalfall ohne
Komplikationen. Wie bei jedem chi-
rurgischen Eingriff kann es aber zu Blu-
tungen oder zu einer Infektion kommen.

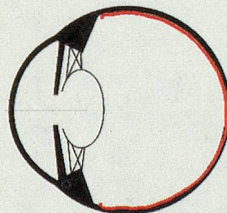
Folgen der Operation

Nach der Operation bekommt der Pati-
ent einen geschlossenen Verband, der am
Tage darauf entfernt wird. Der Patient
kann das Spital meistens bereits am glei-
chen Tag verlassen. Als Nachbehandlung
muss er während eines Monats Augen-
tropfen anwenden. Auto fahren kann der
Patient unter Umständen schon am Tage
nach der Operation. Er sollte dies aber
mit seinem Augenarzt besprechen.

Es kann sein, dass man in den ersten
Tagen nach der Operation doppelt sieht.
Diese Erscheinung wird sich nach weni-
gen Tagen von selbst ausgleichen. Im All-
gemeinen können die normalen Tätig-
keiten des täglichen Lebens mit wenigen
Einschränkungen wieder aufgenommen
werden. Fernsehen ist sofort nach der
Operation möglich; Lesen und Schreiben
zu Beginn mit Mass, da die Brille noch
nicht angepasst ist. Gartenarbeit, Sauna
oder Schwimmen sind in den ersten drei
Wochen nach dem Eingriff nicht an-
gezeigt. Eine erhöhte Licht- und Blen-
dungsempfindlichkeit ist normal. Meist
hilft das Tragen einer Sonnenbrille. Ge-
legentliches Kratzen oder ein Fremdkör-
pergefühl im operierten Auge sind nor-
mal und verschwinden mit der Zeit.



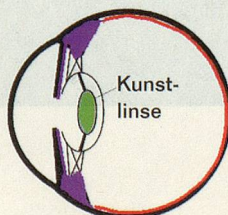
Die Öffnung des Augapfels erfolgt
durch einen minimalen kleinen Schnitt,
seitlich an der Grenze der Hornhaut.



Die hauchdünne LinsenkapSEL wird kreisförmig
eröffnet und die trübe Masse entfernt. Zurück
bleibt eine glasklare, leere LinsenkapSEL.



Kunstlinse mit feinen Befestigungsbügeln.



In die leere LinsenkapSEL wird eine
kleine Plastiklinse eingespannt.

Es kann vorkommen, dass sich die
Sicht nach einiger Zeit wieder ver-
schlechtert, weil ein Nachstar auftritt.
Dieser äussert sich in einer Trübung der
hinteren LinsenkapSEL (hinter der
Kunstlinse). In diesem Fall wird die
Nachstar-Membran ambulant mit dem
Laser durchgeschnitten, und der Patient
sieht am gleichen Tag wieder gut.

*Dr. med. Yolanda Mekler ist Augenärztin
in Basel. Weitere Informationen über
den grauen Star finden sich auf ihrer
Webseite www.mekler.ch und auf
www.augen.de.*

*Die Bilder stellte freundlicherweise
Dr. med. Dieter W. Klaas, Friedberg (D),
zur Verfügung. Internet: www.drklaas.de*

DELTA STAR® H+P

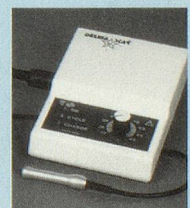
Prostata-Leiden?

Mittels pulsierender Wärme-Therapie können
Sie Ihre Prostataprobleme einfach und
bequem zu Hause kurieren. Eine bewährte
Methode aus vergangener Zeit wurde mit
modernster Mikro-Elektronik auf den neus-
ten Stand gebracht. Klinische Tests weisen
eine Erfolgsquote von bis zu 80% auf.

Fordern Sie noch heute Ihren
persönlichen **Starterkit** an für **Fr. 98.-**
(Kauf Ihrer persönlichen Sonde Fr. 53.-,
1. Monatsmiete Fr. 45.-), ab dem 2. Monat
beträgt die Miete Fr. 45.-/Mt.

Gutschein:

- ☐ Ja, bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Infobroschüre
- ☐ Senden Sie mir das H+P Starterkit für Fr. 98.-



Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Tel./Fax: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an:
ZEWA AG, Seestrasse 7a, 6052 Hergiswil
Tel. 041 429 69 30, Fax 041 429 69 35